

Curriculum Vitae

Swetlana Fink M. A.

Projekt: SFB/Transregio 138 - Dynamiken der Sicherheit

JLU Gießen

Wissenschaftliche Biographie

2005-2014 Studium der mittleren und neueren Geschichte, Philosophie und Psychologie an der Justus Liebig Universität Gießen.

2012-2014 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für die Geschichte Ostmitteleuropas der Justus Liebig Universität Gießen.

Projektbeteiligung: "Łódź 1933/39 - 1945 - 1949. Die Segregation einer städtischen Gemeinschaft entlang ethnischer Grenzlinien"

Ansprechpartnerin für den Workshop „Frömmigkeitsbewegungen im Preußenland. Volksfrömmigkeit – Marienverehrung – religiöse Devianz“, 20.-22. Juni 2013 in Berlin

2014 M.A. Arbeit „Die Marienerscheinungen in Dietrichswalde im Kontext der mitteleuropäischen Marienfrömmigkeit des 19. Jahrhunderts“

seit 04.2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im SFB/ Transregio 138 „Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherheitlichung in historischer Perspektive“, Teilprojekt B03 - Konfessionelle Minderheiten als Problem der Sicherheit in der Frühen Neuzeit.

Vorträge

Titel: "Die Marienerscheinungen in Dietrichswalde und Marpingen im Vergleich" gehalten auf dem Workshop "Frömmigkeitsbewegungen im Preußenland. Volksfrömmigkeit - Marienverehrung - religiöse Devianz" am 22. Juni 2013 in Berlin

Titel: "Die Marienerscheinungen in Dietrichswalde" gehalten auf der Mitgliederversammlung des Historischen Vereins für Ermland e.V. am 16.11.2013 in Münster